Musikchränzli der Musikgesellschaft Glattfelden

Reportage von Yvonne Russi, So, 08. Nov. 2026



Mit wehender Vereinsfahne und viel Blasmusik sorgte die Musikgesellschaft Glattfelden für einen unterhaltsamen Abend.

Hier spielte auch das Publikum mit

Beim Musikchränzli der Musikgesellschaft Glattfelden gab es am Samstagabend nicht nur Musik auf die Ohren. Das Publikum musste beim Musik-Bingo gut aufpassen, wollte es einen der begehrten Preise gewinnen.

Wenn im November der Nebel über Glattfelden hängt, ist es wieder Zeit für das traditionelle Musikchränzli. Am Samstagabend, 7. November, standen rund 40 Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Dirigent Roger Loeliger auf der Bühne. Die Halle war bis auf den letzten Platz besetzt. Wer früh genug kam, konnte sich vor dem Konzert mit Rindsvoressen, Reis und Gemüse, einem Salatteller oder Wienerli stärken. Auch die Auswahl am Kuchenbuffet konnte sich sehen lassen.

Pünktlich um 20 Uhr wurde das Licht gedimmt. Moderator Reto Winkler begrüsste das Publikum mit den Worten: «Freuen Sie sich auf ein wahres Musikspektakel.» Und bevor die Grossen loslegten, gehörte die Bühne zunächst den Jüngsten.



Mit Witz und Charme führte Moderator Reto Winkler durch den Abend.

Nachwuchs mit Freude an der Musik

Die Junior Rock Band unter der Leitung von Adrian Hardmeier eröffnete den Abend mit drei Stücken. Moderator Winkler wollte von Sarina wissen, wie lange sie schon dabei sei und was ihr am meisten Spass mache. «Seit eineinhalb Jahren», antwortete sie auf die erste Frage. Und auf die zweite: «Einfach miteinander Musik machen.» So einfach kann es sein.



Die Junior Rock Band: Noch schnell ein Gruppenfoto, bevor es auf die grosse Bühne geht.



Dann wird es ernst: Der Nachwuchs zeigt, was musikalisch in ihm steckt.

Eine besondere Überraschung gab es für Saphira. Sie feierte ausgerechnet an diesem Samstag ihren 15. Geburtstag. Kurzerhand stimmten die Musikanten und der ganze Saal ein Geburtstagsständchen an.



Die junge Musikerin Saphira wurde am Samstag 15 Jahre alt und der ganze Saal sang mit.

Bingo statt Lottozahlen

Das diesjährige Motto hiess «Musik-Bingo». Auf den Tischen lagen Bingokarten, allerdings nicht mit Zahlen, sondern mit musikalischen Begriffen. Diese streute Reto Winkler im Laufe seiner Ansagen immer wieder ein. Wer aufmerksam zuhörte und seine Karte vollständig abgestrichen hatte, durfte laut «Bingo!» rufen und sich auf der Bühne einen Preis abholen.

Winkler machte es dem Publikum mit seinen unterhaltsamen Ansagen nicht langweilig. So erzählte er von seinen wenig erfolgreichen Französischlektionen in der Schulzeit. Auf die Frage, was «Le petit déjeuner» auf Deutsch heisse, habe er einst mit «die kleine Lokomotive» geantwortet. Der Lehrer war offenbar weniger begeistert als das Publikum am Samstagabend. Die Geschichte passte jedenfalls bestens zur Ankündigung von «ne partez pass ans moi», dem Eurovisions-Siegertitel von Céline Dion aus dem Jahr 1988.

Musikalisch ging es quer durch verschiedene Stilrichtungen und Jahrzehnte. Von «Hits der 70er» über «Elvis – The King» und «Bella Ciao» bis zu «I'm so excited», «Catch the Blues» und «Samba Tequila» war für unterschiedliche Geschmäcker etwas dabei. Im Publikum wurde mitgeklatscht, mitgewippt und mitgeschaukelt.

Nach der Pause war es dann so weit: Das erste laute «Bingo!» ertönte aus dem Saal. Der Gewinner durfte seinen Preis auf der Bühne entgegennehmen. Weitere Bingo-Rufe liessen nicht lange auf sich warten.



Die Musikgesellschaft Glattfelden in voller Besetzung.

Musizieren allein reicht nicht

Wer glaubt, die Mitglieder der Musikgesellschaft müssten an einem solchen Abend nur ihre Instrumente beherrschen, täuscht sich. Neben dem Musizieren waren sie auch mit Kuchenverkauf, Barbetrieb, Tombolalosen und der Preisverteilung beschäftigt. Sogar ein Schnapswägeli drehte seine Runden. Unterstützung erhielten sie vom Turnverein Glattfelden, der mit zehn Mitgliedern den Service übernahm.


Bei dieser Tombola dürfte die Wahl schwerfallen.
Zum Glück entscheidet das Los!

Auch die Tombola durfte nicht fehlen. In der Pause wuden fleissig Lose gekauft und am grossen Gabentisch schon einmal die möglichen Gewinne begutachtet. Zahlreiche Firmen hattenPreise gespendet oder einzelne Musikstücke gesponsert. Als Hauptsponsor unterstützten die Licht- und Kraftwerke Glattfelden AG den Anlass.



Vereinspräsident Adrian Hardmeier dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz.

Zum Schluss bedankte sich Vereinspräsident Adrian Hardmeier bei allen, die zum Gelingen beigetragen hatten. «So ein Anlass, wie wir ihn heut Abend machen, ist natürlich nur möglich mit ganz vielen Menschen, die mithelfen und uns unterstützen», sagte er. Besonders freute er sich darüber, vor einer komplett vollen halle stehen zu dürfen.

Nach dem Konzert war noch lange nicht Feierabend. Die Band «Two», die bereits vor dem Konzert für Unterhaltung gesorgt hatte, spielte wieder auf. Nun durfte auf der Bühne auch getanzt werden.